



Prof. Dr. Ernst Mach

Ernst Mach  
(1838 - 1916)  
Physiker und  
Philosoph

v o r s c h a u

dienstag, 18. oktober 2005, 18 uhr

wo entsteht das neue?  
orte der innovation  
in den wissenschaften

Von der gesellschaftlichen Relevanz der Universitäten als innovative Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen ist in der öffentlichen Debatte kaum noch die Rede: Wenn über Universitäten berichtet wird, dann zumeist über Budgetknappheit, Kürzungen im Bereich Forschung und Lehre und Stellenabbau. Hat Forschung noch einen zentralen Stellenwert an den Universitäten? Was können optimale Strukturen für innovative Forschung, für „das Neue“ sein?

o r t

Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW),  
Theatersaal, Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien

Das ernst mach forum. wissenschaften im dialog ist eine in Österreich neu institutionalisierte Plattform des internationalen und interdisziplinären Gesprächs: Zwei Mal im Jahr treffen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zu Round-Table-Gesprächen, um mit einer interessierten Öffentlichkeit über aktuelle und innovative Fragen der Wissenschaft und Forschung zu diskutieren.

Das ernst mach forum. wissenschaften im dialog wird von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, gemeinsam mit der Wissenschaftsredaktion der ORF-Radios und der MA 7 – Wissenschafts- und Forschungsförderung der Stadt Wien veranstaltet.

k o n t a k t

Johannes Feichtinger  
T (01) 51581 - 3457  
johannes.feichtinger@oeaw.ac.at

w i s s e n s c h a f t e n  
i m d i a l o g

ernst mach forum



mittwoch, 13. april 2005, 18 uhr

## sport – zwischen sinnstiftung, ästhetik und vermarktung

Sport bestärkt die Illusion nationaler Identität. Zugleich ist er zu einer global agierenden Kultur- und Medienindustrie geworden, die der Logik des Marktes folgt. SpitzensportlerInnen sind Ikonen der individualisierten Leistungsgesellschaft, die Ästhetik des „sportlichen Körpers“ verdankt sich aber häufig medizinischer Unterstützung oder Manipulation. Das positive Image des Sports überwiegt - doch werden die damit verbundenen gesellschaftlichen Leitvorstellungen ausreichend thematisiert?

## e s d i s k u t i e r e n

**Anton Innauer** / Rennsportdirektor ÖSV, Innsbruck

**Rosa Diketmüller** / Sportwissenschaftlerin, Wien

**Gunter Gebauer** / Philosoph, Berlin

**Günter Gmeiner** / Dopingexperte, Seibersdorf

**Erich Müller** / Sportwissenschaftler, Salzburg

## m o d e r a t i o n

**Martin Bernhofer** / ORF/Ö1

## o r t

Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW),  
Theatersaal, Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien

## e i n t r i t t f r e i

### A n t o n I n n a u e r

Mag., Rennsportdirektor für Sprunglauf und Nordische Kombination im ÖSV. 1973 bis 1980 Mitglied des Sprunglaufnationalkaders im ÖSV (Olympiasieger, Skiflugweltrekordinhaber, vielfacher Weltcup Sieger). 1987 bis 1989 Trainer Sprunglauf und Lehrer für philosophischen Einführungsunterricht im Skigymnasium Stams. 1989 bis 1992 Cheftrainer der ÖSV-Skispringer. 1993 bis 1999 ÖSV-Rennsportdirektor für alle Nordischen (incl. Langlauf und Biathlon). 2001 bis 2002 Rennsportdirektor Sprunglauf und Nordische Kombination und Cheftrainer Sprunglauf Trainingsgruppe I im ÖSV. Studium der Leibeseziehung und der Philosophie, Psychologie und Pädagogik. email: [innauer@oesv.at](mailto:innauer@oesv.at)

### R o s a D i k e t m ü l l e r

Dr., Assistenzprofessorin am Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport der Universität Wien. Studium der Lehramtsfächer Leibeseziehung, Geographie und Informatik. Doktoratsstudium Sportwissenschaften. Arbeitsschwerpunkte: Sportpädagogik und –didaktik, Sportgeragogik, sportwissenschaftliche Frauen- und Genderforschung, Gesundheitsförderung. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Vereinigungen u.a. im Vorstand der Österreichischen Sportwissenschaftlichen Gesellschaft. Schriftleitung der Zeitschriften „Spectrum der Sportwissenschaften“ und „Mädchen im Turnsaal“. Initiatorin der österreichweiten „Plattform Frauen im Sport“. email: [rosa.diketmueller@univie.ac.at](mailto:rosa.diketmueller@univie.ac.at)

### G u n t e r G e b a u e r

Professor am Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin und Professor für Sportsoziologie im Fachbereich Erziehungswissenschaften und Psychologie. Mitglied des Interdisziplinären Zentrums für Historische Anthropologie. Studium der Philosophie, Literaturwissenschaft, Linguistik und Sportwissenschaft in Kiel, Mainz und Berlin. Mitherausgeber der Zeitschrift „Paragrana. Internationale Zeitschrift für Historische Anthropologie“.

Ehemaliger Präsident der International Society for the Study of Sports. Arbeitsgebiete: Sprachphilosophie, Sozialphilosophie, Anthropologie.  
email: [ggebauer@zedat.fu-berlin.de](mailto:ggebauer@zedat.fu-berlin.de)

### G ü n t e r G m e i n e r

Dr., Leiter des von IOC und der Welt Anti-Doping Agentur akkreditierten Dopingkontroll-Labors in Seibersdorf. Studium der Technischen Chemie, Studien-zweig Organische Chemie, an der Technischen Universität Wien. Nationaler Experte der Advisory Group on Science der Anti-Doping Monitoring Group des Europarates. Mitglied wissenschaftlicher Organisationen wie der World Association of Anti-Doping Scientists. Forschungsgebiete: Nachweis von Peptidhormondoping im Harn, Anwendung der Microarray-Technologie zum Nachweis der Applikation von Dopingsubstanzen. email: [gunter.gmeiner@arcs.ac.at](mailto:gunter.gmeiner@arcs.ac.at)

### E r i c h M ü l l e r

Professor für Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Bewegungs- und Trainingswissenschaft an der Universität Salzburg. Leiter des Interfakultären Fachbereiches Sport- und Bewegungswissenschaft / Hochschulsport der Universität Salzburg. Leiter des Christian Doppler-Labors „Biomechanics in Skiing“. President Elect des European College of Sport Science. Leiter des Steering Committee „Winter Sports“ der World Commission of Sport Science. Mitglied des Editorial Boards mehrerer internationaler Fachzeitschriften mit Begutachtungsverfahren. Forschungsschwerpunkte: Biomechanik des Skisports; Belastungsanalysen in Spilsportarten; Bewegung und Gesundheit; Entwicklung von Trainingsmethoden im Gesundheits- und Leistungssport. email: [erich.mueller@sbg.ac.at](mailto:erich.mueller@sbg.ac.at)